

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 16

Nr. 48

Landeck, den 26. November 1966

21. Jahrgang

Landecks Stadtmusikkapellen hielten ihre Jahreshauptversammlungen ab

Mitte letzter Woche hielt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im Saal des Gasthofes Adler in Perjen ihre diesjährige Generalversammlung ab, wobei Obmann Baumeister Hans Wucherer u. a. Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Anton Braun mit den beiden Vizebürgermeistern Josef Raggl und Josef Rimml, den Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Heinrich Gurschler und Bezirkskapellmeister Hans Parth sowie den Vertreter des Fremdenverkehrsverbandes, Herrn Sternagl, begrüßen konnte. Besonders herzlich wurde Obmann Robert Schrott von der Stadtmusikkapelle Landeck willkommen geheißen.

In seinem gleich nach der Begrüßung vorgenommenen Tätigkeitsbericht zeigte Obmann Wucherer die vielen Ausrückungen auf, die auch im Jahre 1965/66, trotz des verregneten Sommers, durchgeführt wurden. Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen war diese im Winter zu einer Auslandsfahrt gestartet. Das Ziel war Chalon sur Saone, einer 100.000 Einwohner zählenden Stadt im südlichen Teil Frankreichs, wobei die Landecker Musikanten den dort stattfindenden zweitgrößten Karneval des Landes verschönern halfen und miterleben konnten. Die zweite Ausfahrt ins Ausland ging nach Rutesheim bei Stuttgart.

Obmann Hans Wucherer dankte allen Musikanten und den Marketenderinnen für ihr immerwährendes Wohlwollen, für ihren Eifer und für ihre Einsatzbereitschaft.

Einen recht erfreulichen Bericht gab anschließend Kassier Luis Sprenger. Danach erfolgte der Übersichtsbericht von Kapellmeister Erich Delago.

Neben den zwei großen Ausfahrten rückte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen 33mal aus. Außer den Konzerten in Landeck wurde noch zweimal in St. Anton gespielt und einmal in Zams. Acht Ständchen wurden dargebracht, vier kirchliche Feiern verschönert und schließlich rückte die Kapelle bei weiteren vier offiziellen Anlässen aus. Das traditionelle Silvesterblasen, der Weckruf am 1. Mai und eine Ausrückung anlässlich der Österreichischen Staatsmeisterschaften im Kleinkalibergewehrschießen standen weiters auf dem Programm. Der traurigste Anlaß war die Fahrt der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen nach Imst, wo die Musikanten ihrem großen Förderer, den ehemaligen Pfarrer von Landeck-Perjen, H. H. Pater Superior Ludwig Enzelmüller, das letzte Geleit gaben.

Zusammenkünfte der Musikanten gab es bei 78 Proben im gesamten 108; etwas weniger als im Vorjahr, aber trotzdem sehr beachtlich, wenn man bedenkt, daß Kapellmeister Erich Delago im heurigen Jahr so schwer erkrankt war.

Für die fleißigen Probenbesucher übergaben Obmann Wucherer und Kapellmeister Delago kleine Geschenke als Anerkennung, so an Bruno Wilberger, Karl Schütz, Karl Girardelli, Walter Hauser, Benno Mair und Ernst Sprenger.

Der Stand der Musikkapelle Perjen blieb fast unverändert. Den zwei Abgängen stellen sich drei Neuanmeldungen gegenüber. Für die zwei ausgeschiedenen, weil jetzt verheirateten Marketenderinnen wurden Brigitte Lechleitner und Angelika Sprenger aufgenommen.

Der Kapellmeister wurde durch ein Geschenk der Musikanten geehrt. Die Neuwahlen bestätigten, daß ausgezeichnete Harmonie innerhalb des Ausschusses herrschte. Sämtliche Mitglieder wurden nämlich einstimmig wiedergewählt.

Obmann Wucherer und Kapellmeister Delago dankten für das entgegengebrachte Vertrauen und baten, auch weiterhin die Musik und ihre Belange zu unterstützen, damit die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ihr gestecktes Ziel erreichen könne.

Die Stadtmusikkapelle Landeck führte die Jahreshauptversammlung vergangenen Sonntag im Hotel „Schwarzer Adler“ durch. Obmann Robert Schrott konnte hierbei Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Bürgermeister Anton Braun, Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler, Vizebürgermeister Josef Rimml, Oberlandesgerichtsrat Dr. Kecht, den Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Anton Fink, die Ehrenmitglieder Graber, Mathis, Schrott und Zobl, die Vertreter der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, Obmannstellvertreter GR. Hans Mathoy, Kapellmeister Erich Delago und dessen Stellvertreter Ernst Sprenger sen., den Vertreter der Schützenkompanie Landeck, Hauptmann Erwin Schönherr, und den Obmann des Sängerbundes Landeck, Robert Carotta, begrüßen. Unter viel Beifall hieß Obmann Schrott den Obmann des Bezirksblasmusikverbandes, Heinrich Gurschler, willkommen.

So wie bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gab es auch hier einen sehr ausführlichen Tätigkeitsbericht, wobei 122 Gesamtzusammenkünfte der Musikanten (um 14 mehr als Perjen), 78 Proben (Perjen ebenfalls 78), 23 Ausrückungen, bei neun Konzerten, und 21 Verschönerungen kirchlicher Anlässe, verzeichnet wurden. 42 aktive Musikanten, vier Marke-

tenderinnen, ein Fähnrich und vier Ehrenmitglieder zählt die Kapelle. Auch die Stadtmusikkapelle Landeck hatte große Erfolge, einen davon in Deutschland, wo sie Gast der „Penzberger“ war, jener Kapelle, die beim letzten Bezirksmusikfest das Publikum durch ihr hervorragendes Können hellauf begeisterte.

Nach einem Bericht des Kassiers Walter Köck, der zum Ausdruck brachte, daß die Gelder der Stadtmusikkapelle Landeck bestens verwahrt und nur zweckmäßig ausgegeben wurden, wurde über Antrag der beiden Kassenrevisoren der Kassier einstimmig entlastet. Die anderen Ausschußmitglieder legten ihre Funktionen zurück und Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger gab anschließend die Wahl fast aller früherer Ausschußmitglieder bekannt.

Obmann Robert Schrott bedankte sich in seinem und namens der übrigen Funktionäre herzlich und nahm die Ehrung von Ernst Miemelauer und Alois Beer vor, die beide für ihre langjährige Treue zur Stadtmusikkapelle Landeck (25 Jahre!) das goldene Ehrenzeichen erhielten. An Vizebürgermeister Josef Rimml, der selbst mehrere Jahre Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck war, und an Herrn Albert Gohm, der sich immer wieder — und das trotz seines hohen Alters — uneigennützig für die Musikkapelle zur Verfügung stellte, wurde für besondere Verdienste das goldene Ehrenzeichen verliehen. Für mehr als 15 Jahre Treue zur Musik erhielten Dr. Siegfried Gohm, Franz Walch, Robert Windisch und Josef Folie das silberne Ehrenzeichen.

Namens des Landesblasmusikverbandes nahm Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger die Ehrung von Obmann Robert Schrott, Kapellmeister Hans Parth, Obmannstellvertreter Ernst Miemelauer und Alois Beer vor, die dem Verband seit 25 Jahren angehören. Dabei fand Bezirkshauptmann Dr. Lunger ehrende Worte für die Jubilare.

Acht Musikanten wurden neu aufgenommen: Hugo Senn, Robert Scherl, Josef Zangerl, Werner Carpentari, Hans Robert Carotta, Gustl Haag, Erwin und Helmut Falger.

An die besten Probenbesucher verteilte anschließend Obmannstellvertreter Ernst Miemelauer kleine Anerkennungs-geschenke, so an Obmann Robert Schrott und Richard Tamani, die bei keiner Probe bzw. Ausrückung gefehlt hatten, und an Kapellmeister Hans Parth, der nur ein einziges Mal bei einer Zusammenkunft verhindert war.

Bei beiden Kapellen kam das „Problem Musikpavillon“ zur Sprache. Kein Zweifel besteht, daß die Stadt Landeck bis heute noch keinen Pavillon, der bestimmt schon längst erforderlich gewesen wäre, hat. Nun hat sich in Landeck ein „Aktivistenkomitee“ gebildet, das aus Ausschußmitgliedern der drei Musikkapellen Landecks, des Sängerbundes Landeck und der Landecker Heimatbühne besteht. Dieses Komitee hat sich zur Aufgabe gemacht, so bald als möglich dieses „Problem Pavillon“ zu lösen. Mit diesen Herren berieten sich nach einer Besichtigungsfahrt die beiden Vizebürgermeister. Bürgermeister Anton Braun berichtete beiden Kapellen sehr ausführlich über die derzeitige Lage.

Nach der nun erfolgten Einigung der Platzfrage, dem Marienheimplatz unterhalb des Landecker Schlosses, und der Ausarbeitung der bei der Besichtigung von verschiedenen Pavillons in Tirol gemachten Erfahrungen, wurde das Stadtbauamt Landeck mit der Ausarbeitung eines Planes beauftragt. Ing. Leopold Stocker hat diese bereits vorgenommen. Da die Stadtgemeinde Landeck in finanzieller Hinsicht ziemlich gebunden ist, muß ein einfacher, aber doch zweckmäßiger Bau errichtet werden, und die Stadtgemeinde Landeck, die dieses Problem, wie Ehrenmitglied und Altobmann Mathis erwähnte, seit dem Jahre 1948 noch nicht verwirklichen konnte, bittet auch den Fremdenverkehrsverband mitzuhelfen, damit dieses Projekt einer glücklichen Lösung zugeführt werden kann.

Nach den Plänen Ing. Stockers werden beim Pavillon ein Abstellraum und notwendige sanitäre Anlagen miteinbezogen. Dadurch, daß der Pavillon — nach der Planung — unterhalb des Schlosses gebaut werden soll, kann der ganze Marienheimplatz als Festplatz weiterhin benützt werden, der Pavillon würde lediglich einen sauberen und schönen, wenn auch einfachen, Abschluß bilden.

Beiden Kapellen dankte Bürgermeister Braun für das im letzten Jahr Geleistete und bat, in dieser Hinsicht weiter zu arbeiten, um die Blasmusik noch mehr zu verbessern. Er fand anerkennende Worte für alle Musikanten, für die beiden Kapellmeister und die Obmänner. Fremdenverkehrsmäßig haben die Stadtmusikkapelle Landeck wie die Perjener „Rotjaken“ die Stadt im In- und Ausland würdig vertreten, wo für er ganz besonders herzlich dankte.

Anerkennende Worte fanden anschließend auch Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger für beide Kapellen und Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler.

Altlandtagsvizepräsident und Vizebürgermeister Josef Rimml dankte der Stadtmusikkapelle Landeck für seine Ehrung; dankte aber — in Landeck wie in Perjen — den Musikanten für ihren Eifer. Leider habe er im heurigen Jahr die traditionellen Großveranstaltungen der beiden Kapellen, wie Frühjahrs-, Muttertags- und Cäciliakonzert vermißt. Er sprach danach die Hoffnung aus, daß diese Tradition in den nächsten Jahren wieder fortgesetzt werde, denn daß diese Konzerte Anklang finden, ersehe man aus dem Publikumsinteresse.

Bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen überbrachte Herr Sternagl, und bei der Stadtmusikkapelle Landeck Obmann Anton Fink die Grüße des Fremdenverkehrsverbandes Landeck.

Der Obmann des Blasmusikverbandes (Bezirk Landeck), Heinrich Gurschler, überbrachte die Grüße des Landesverbandes und gratulierte beiden Kapellen zu ihren erstklassigen Leistungen und das ständig steigende Niveau.

Als Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Landeck kam Hans Parth anschließend auf das Thema „Jungmusik“. Bekanntlich bestand vor einigen Jahren bereits eine Jungmusik in Landeck, die sich recht gut bewährt hatte. Aus diesen jungen begeisterten Musikanten könnten dann beide, egal welche, Kapellen provitieren, denn im Alter von rund elf Jahren müßte man Burschen schon zur Musik führen. Mit diesen könne man innerhalb einer Kapelle aber keine Proben abhalten; dies müsse schon in „eigener Gruppe“ gemacht werden. Den Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen dankte er in seiner Funktion als Bezirkskapellmeister für die Beteiligung an der Fachtagung für Kapellmeister, die erst kürzlich abgehalten worden war, und wobei mit der Kapelle Perjen eine „Prima-vista-Probe“ durchgeführt wurde, bei der die Musikanten dieses bestimmt nicht leichte Amt erstklassig gelöst hatten.

Beide Kapellen gaben anschließend ihrer Freude Ausdruck, daß das Verhältnis zwischen beiden Kapellen nun zu einer echten Kameradschaft geworden ist, nicht nur zur Freude der einzelnen Musikanten, sondern mit diesem „Nebeneinander“ und nicht „Gegeneinander“ sei den Kapellen nur gedient.

Beide Kapellen besprachen auf ihren Tagungen verschiedene „kleinere Probleme“, bei beiden Kapellen verlief die Cäciliafeier in äußerst kameradschaftlicher Atmosphäre.

Die Musikkapelle Landeck-Perjen feierte „Cäcilia“ vergangenen Samstag bei einem „Musikantenabend“, der Musikanten und Angehörige bei Musik und guter Stimmung (für letztere war ein eigener Conferencier „verantwortlich“) zusammenführte.

Die Stadtmusikkapelle Landeck veranstaltete am Sonntagabend im Hotel „Schwarzer Adler“ ein Cäcilienkränzchen.

„Cäcilia“ in Tobadill

Das Fest der Schutzpatronin der Musikanten wurde am Sonntag auch von der Bürgermusikkapelle Tobadill und dem Tobadiller Kirchenchor gefeiert. Bereits am Vormittag verschönerten beide die Meßfeier; es wurde die Haydnmesse gespielt und gesungen; bei der Generalversammlung, bei der als neuer Obmann Adolf Pfeifer und Arthur Hauser als Kassier gewählt worden sind, wurde Altobmann Heinrich Ganahl für seine Tätigkeit der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Josef Juen wurde für seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Kirchenchor geehrt.

Nachmittags gab die Musikkapelle im Beisein des Obmannes des Blasmusikverbandes, der in seiner Ansprache die Grüße des Landesverbandes übermittelte, und vor Bürgermeister Kolp und verschiedenen Gemeinderäten, sowie im Beisein des H. H. Pfarrers von Tobadill, eine Kostprobe ihres Könnens, von der man sehr überrascht war. Die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Paul Koller brachten dabei neben Märschen auch einige sehr sauber einstudierte Konzertstücke zur Aufführung.

Anschließend festigte ein gemütliches Beisammensein die Kameradschaft innerhalb beider Institutionen.

Volkstumsgruppe Landeck abermals im Ausland

Es entspricht den Tatsachen, daß die Volkstumsgruppe Landeck, wollte diese allen den an sie ergangenen Einladungen Folge leisten, über eine geraume Zeitspanne des Jahres im Ausland verbringen würde. Das läßt sich aus verständlichen Gründen natürlich nicht machen, aber einer so verlockenden Einladung, wie sie aus der Uhrenstadt Grenchen (Schweiz) kam, zu widerstehen, brachte man doch nicht fertig, und so sagte man gern dem dortigen Männergesangsverein, mit seinem Präsidenten Welti an der Spitze, zu, über das Wochenende vom 5. auf 6. 11. d. J. dorthin zu kommen.

Die Wirklichkeit, wie sie dann die 20 Teilnehmer an der Fahrt erlebten, übertraf dann noch jede vorher im angenehmen Sinne aufgestellte Theorie bei weitem. Nicht nur daß Grenchen, ein am östlichen Rande des Schweizer Jura gelegenes Städtchen mit 20.000 Einwohnern, überaus reizvoll auf seine Besucher einwirkte, auch seine Bewohner, insbesondere die Mannen um Herrn Welti waren desgleichen rührend besorgt um die Angekommenen und mit Bangen Erwarteten. Das Beste war gerade gut genug, so schien es den Landeckern beim Einzug in die herrlichen Quartiere. Nicht weniger überrascht war man über den phantastischen Saal, der in puncto Raumgestaltung und Akustik höchster Vollendung nahekam. Hier wurde an alles gedacht. Das Haus ist Hotel, Restaurant, Unterhaltungs- und Bildungsstätte zugleich und besitzt eine mit allen Raffinessen ausgestattete Bühne und kühn angelegte Zuschauertribünen. Selbstverständlich kann man mittels Druckknopfbetätigung den Saal größer bzw. kleiner machen oder anderswie verändern, kann ihn für Restaurationsbetrieb einrichten oder als reinen Theater-, Konzert- oder Vortragssaal verwenden, eine kleine Wiener Stadthalle also. Freilich ist er, wie man dort sagt, für Grenchener Verhältnisse schon wieder zu klein geworden, obwohl er bei Tischen 800 Personen faßt.

Hier also hatten die Landecker Gelegenheit, vor ein Publikum zu treten, das in jeder Beziehung angenehm überraschte. Über das Programm der Tiroler ist schon viel gesprochen und geschrieben worden. Daß es immer wieder zu gefallen weiß, liegt, wie gesagt, in der ursprünglichen und ungekünstelten Vortragsweise. Die Grenchener, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten, waren ein angenehmes und vor allem so diszipliniertes und dankbares Publikum, daß manche Voreingenommenheit hinsichtlich der Schweizer Mentalität spon-

tan revidiert werden mußte. Dieserorts jedenfalls war es so, wie man sich ein Publikum überall gerne wünschen möchte. Aufmerksam und beifallsfreudig folgte es den Darbietungen, und unter nachhaltendem Applaus mußten mehrere Szenen wiederholt werden. — Ein voller Erfolg also für die Landecker, die sich darob nicht weniger freuten als die Veranstalter über den gelungenen Abend und das volle Haus. — Beim anschließenden Tanz, ebenfalls musikalisch gestaltet von den Tirolern, kam eine Stimmung zustande, die man fast als familiär bezeichnen möchte (eine fröhliche Familie natürlich), und die Zeit ging im Fluge vorüber, so daß der Saaldienst, als dieser schon bedenklich mit dem Schlüssel rasselte, nicht ernst genommen wurde. Weder die Tanzenden noch die Musik wollten Schluß machen, aber es half nichts, die Grenchener Uhren gingen zu genau. Einmal mehr zeigte sich das Publikum von seiner disziplinierten Seite, als es sich klaglos dem Unabänderlichen fügte.

Unterkunft, Verpflegung und Betreuung der Landecker waren in Grenchen so einmalig, daß ausführlichere Worte darüber wohl als Übertreibung gewertet werden müßten. Deshalb ist man allseits der Meinung, daß mit dem Grenchener Erlebnis das Fundament einer bleibenden Verbundenheit zwischen beiden Orten geschaffen wurde. Der Abschied am nächsten Mittag von dort war auch entsprechend herzlich, und man hatte dabei das Gefühl, daß beiden Teilen der ehrliche Wunsch nach einem Wiedersehen am Herzen lag.

Nicht verwunderlich, daß die Stimmung bei den Heimreisenden um Heinrich Unterhuber die dank- und denkbar beste war und Humoristen jeglicher Art dafür sorgten, daß für die Dauer der Heimfahrt das Zwerchfell aller über die volle Distanz beschäftigt war.

F. S.

Musikalisches aus Prutz

Am vorletzten Sonntag trafen sich in Prutz im Hotel „Post“ sämtliche Kapellmeister und Obmänner des Oberen Gerichtes. Sie alle waren der Einladung von Kapellmeister Othmar Falch aus Prutz gefolgt, der die Initiative ergriffen hat, einen Bläserkurs zu organisieren, der nicht nur für die Musikkapelle Prutz, sondern auch für alle Kapellen des Oberen Gerichtes nutzbringend sein soll. Wie sehr selbst der Landesverband für Blasmusik an der Abhaltung solcher Bläserkurse interessiert ist, beweist die Tatsache, daß auch Landeskapellmeister Prof. Sepp Tanzer und der geschäftsführende Obmann des Landesverbandes, Karsten, der Einladung Folge geleistet haben.

Nach der Begrüßung aller Erschienenen konnte Lehrer Falch berichten, daß sich nach der ersten Fühlungnahme mit den zwölf Kapellen des Oberen Gerichtes bereits 219 Teilnehmer

Kaffee
kauft
man
von

Aus unserem  Kaffee-Angebot

Jubiläumsmischung
Aus den besten Kaffeesorten
der Welt - besonders mild
1/4 kg 29.50

Wiener Mischung
1/4 kg 27.-

Mischung II
1/4 kg 22.-

Das ist das
Zeichen für
guten Kaffee



Julius Meinl

zum Bläserkurs angemeldet haben. Dieses erfreulich große Interesse an der musikalischen Fortbildung nahmen nicht nur die Herren des Landesverbandes, sondern auch alle, die ihr Herz der Musik verschrieben haben, mit Genugtuung zur Kenntnis.

Die Vielzahl der Kursteilnehmer bedingt allerdings eine Ausweitung des Bläserkurses auf mehrere Standorte, was jedoch bei guter Organisation leicht zu bewerkstelligen sein wird.

Als Kursleiter wird voraussichtlich Herr Fintl aus Solbad Hall, der als Wertungsrichter durchaus kein Unbekannter ist, fungieren. Ihm zur Seite werden Bezirkskapellmeister Hans Parth, über dessen Fähigkeiten hier zu schreiben sich wohl erübrigt, und Kapellmeister Othmar Falch aus Prutz, der in letzter Zeit mehrere Jungbläserseminare besucht hat, stehen.

Prof. Tanzer unterstrich in seinem kurzen Referat die Notwendigkeit der intensiven Weiterbildung der Musikanten. Er

Sollten Sie . . .

irgendwelche Zahlungsvorschreibungen der Stadtgemeinde erhalten, bittet Sie das Stadtamt, nach Möglichkeit Einzahlungen durch die Spar- und Vorschußkasse Landeck vorzunehmen. Die Angestellten der Spar- und Vorschußkasse Landeck sind gerne bereit, Ihnen bei Ihren Einzahlungen (Ausfüllen des Erlagscheines usw.) zu helfen.

berichtete vom vergangenen Musiktreffen in Meran, bei dem die Musikkapellen aus den nordischen Ländern „den Vogel abgeschossen“ haben. Soll Tirol wirklich das Land der Blasmusik bleiben, haben wir in bezug auf Dynamik und Tonkultur viel nachzuholen.

Obmann Karsten begrüßte in seiner Ansprache alle Anwesenden und überbrachte die Grüße des Landesverbandes. Er verwies unter anderem auf die verhältnismäßig große Zahl von 33 Musikkapellen des Bezirkes Landeck und daß es für einen Bezirkskapellmeister nicht zumutbar sei, alle diese Kapellen zu betreuen.

Um hier einen Ausweg zu finden, wurde allgemein vorgeschlagen, bei der nächsten Bezirksversammlung einen Bezirkskapellmeisterstellvertreter für das Obere Gericht zu wählen.

Der Vorschlag von Kapellmeister Falch, einen Taltag der Musik, wie er im Paznaun schon lange üblich ist, im obersten Inntal abzuhalten, fand bei allen Teilnehmern lebhaften Beifall.

Der Nachmittag war der praktischen Arbeit gewidmet. Landeskapellmeister Sepp Tanzer führte mit der Musikkapelle Prutz, die sich gerne zur Verfügung stellte, intensive Probenarbeit vor, und es konnte sich dabei jeder der Kapellmeister neue Erfahrungen und Anregungen mitnehmen, so daß jetzt die Proben bei den Kapellen des Oberen Gerichtes sicher besser gestaltet werden können.

Abschließend kann ohne Übertreibung gesagt werden, daß dieser Tagung in Prutz ein Erfolg beschieden war, der jeder Bezirksmusikversammlung zur Ehre gereichen würde.

Wkh. Prutz

Aus dem Gendarmeriebericht

Brand in Landeck

Am 18. November brach gegen 14.30 Uhr in der Wagenerwerkstätte des Thomas Philipitsch in Landeck, Malserstraße 46, ein Brand aus, der sich sehr rasch ausbreitete. Durch das rasche Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr von Landeck, die nach der Alarmierung sofort mit vier Zügen zur Brandbekämpfung anrückte, konnte ein

Übergreifen auf das angebaute Wohnhaus verhindert werden.

Als Brandursache wird Lagerung von Brennmateriale und feuergefährlichen Stoffen in der Nähe des Ofens vermutet.

(Dieser Gendarmeriebericht möge eine eindringliche Mahnung an alle sein, die aus Unachtsamkeit, oder sonst einem Grunde, brennbare Stoffe in der Nähe des Ofens lagern! Die Red.)

Schwerer Verkehrsunfall bei Graf

Der Kraftfahrer Wilhelm Ciaghi aus Innsbruck fuhr am 22. November gegen 11,40 Uhr mit einem Lastkraftwagen von Landeck in Richtung Arlberg. Außerhalb der Tankstelle Schimpföbl wollte Ciaghi einen langsam fahrenden Personenwagen überholen; was aber zur gleichen Zeit auch der St. Antoner Kaufmann Josef Falch jun. mit seinem Pkw. beabsichtigte. Vom Lastwagen wurde der Personenwagen des Falch an den linken Fahrbahnrand und in der Folge gegen einen Betonpfeiler gedrückt. Der 62-jährige Josef Falch sen. aus St. Anton, erlitt bei diesem Unfall schwere, der Lenker Josef Falch jun. leichte Verletzungen. Sie wurden mittels Rettungswagens in die Unfallstation nach Zams und Josef Falch sen. anschließend nach Innsbruck gebracht. Am Fahrzeug des Falch entstand schwerer Sachschaden.

Verkehrsunfall bei Pontlatz

Am vergangenen Freitag fuhr der Landwirt Josef Thöni aus Spiß mit seinem Personenwagen, in dem noch Josef Thöni und Josef Mangott, beide aus Spiß, mitfahren, auf der alten Bundesstraße von Prutz in Richtung Landeck. In der Nähe der Pontlatzbrücke kam Thöni mit seinem Fahrzeug auf die linke Fahrbahnseite, wo ihm gerade ein Lastwagen entgegenkam. Beim Ausweichversuch kam Thönis Pkw. ins Schleudern, streifte drei Randsteine und stieß schließlich gegen die hinteren Zwillingsräder des Lastwagens. Durch den Anprall wurde sowohl der Lenker Thöni, wie Josef Thöni gegen die Windschutzscheibe geschleudert, wobei sie sich unbestimmten Grades verletzten. Mittels Rettungswagens wurden die beiden in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

Fremdarbeiter stürzte von Brücke

Beim Überqueren eines noch nicht eingeschalteten Stückes der im Bau befindlichen „Umfahrungsbrücke“ in Landeck stürzte am Samstag der 43-jährige jugoslawische Fremdarbeiter Mathias Pecnik aus bisher noch unbekannter Ursache etwa zehn Meter tief ab und blieb bewußtlos am Ufer des Inn liegen. Der jugoslawische Zimmermann wurde sofort mittels Rettung in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Schützengilde Landeck

Der dankenswerten Initiative unseres Oberschützenmeisters Hermann Rangger und der großzügigen Hilfe von Frau Anna Gfall ist es der Gilde möglich, ab 22. November 1966 einen geregelten Trainingsbetrieb im Zimmergewehrschießen durchzuführen. Die Mitglieder werden dringendst eingeladen, die Trainingsabende zu besuchen.

Ort: Gasthof „Adler“, Perjen (Raum unter den angebauten Garagen).

Zeit: Allg. Klasse: jeden Dienstag und Donnerstag ab 19.30 Uhr. Jungschützen: jeden Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr.

Leitung: Albert Stadler.

Bitte um dringende Rückgabe der Bockscheibe vom letzten Jahr!

Bereits 2 Herbstmeisterschaftstitel für den Nachwuchs des SV Landeck

Mit einem sicheren 7:1 Erfolg gegen Haiming - Ötztal auf schneebedecktem Spielfeld sicherten sich die Schüler des SV Landeck mit 3 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 82:2 den Herbstmeistertitel im Oberland. Gutes Mannschaftsspiel, kämpferischer Einsatz, Kameradschaft und überlegenes Zuspiel und Schnelligkeit war ausschlaggebend für die stolzen Siege in folgenden Spielen:

- 28. 8. 66 Ehrwald - Landeck 0:8
- 4. 9. 66 Landeck - RTW Reutte 20:0
- 11. 9. 66 ASV Landeck - SV Landeck 0:11
- 25. 9. 66 Landeck - Arzl 9:0
- 2. 10. 66 Telfs - Landeck 8:1
- 9. 10. 66 SV Reutte - Landeck 0:9
- 23. 10. 66 Landeck - Nassereith 5:0
- 13. 11. 66 Landeck - Imst 5:0
- 19. 11. 66 Ötztal - Landeck 1:7

Die Juniorenmannschaft gewann das letzte und entscheidende Spiel in Ötztal mit 6:2 Toren und errang damit ebenfalls ungeschlagen die Herbstmeisterkrone.

Auch die Jugend liegt ausgezeichnet im Rennen und könnte am kommenden Sonntag im Falle eines Sieges über die sehr starke Jugend von Schönwies zu Meisterehren kommen.

Allen Nachwuchsspielern des Sportvereins Landeck sowie den Trainern und Betreuern kann man zu dem Erreichten herzlich gratulieren und hoffen, daß die Aufbauarbeit weiterhin erfolgreich bleiben möge.

Die 1. Kampfmannschaft hat ihren Rhythmus noch nicht gefunden, das geht aus der klaren 7:1 Niederlage in Kematen auf glattem Schneeboden hervor. Es steckt sicherlich mehr in der jungen Mannschaft und es wäre zu wünschen, daß sich gerade im Ortsrivalentreffen gegen den SV Imst am kommenden Sonntag um 14 Uhr im Stadion Landeck im letzten Spiel der Saison (Vorspiel Landeck Jugend - Schönwies Jugend 12.30 Uhr) die 1. Mannschaft zu einer geschlossenen Leistung zusammenfindet und auch einmal wieder vom nötigen Kampfgeist begleitet sein wird.

Sportverein Zams - Filmabend

Am Sonntag, den 27. November 1966, 20 Uhr, zeigt der Sportverein Zams für alle Mitglieder und Freunde den Film „Melodie auf Ski“ und weitere zwei Sportfilme.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Ort: Pfarrheim

Sportverein Zams - Sektion Winter

SCHMALFILM

Nächster Klubabend am Dienstag, den 29. 11. 1966, 20 Uhr, im Gasthaus Nußbaum, Perjen.

Programm: 1 Dokumentarfilm „Wer die Wahl hat...“ Titelgestaltung praktisch durchgeführt (Titelgerät und Titelbuchstaben), Filmvorführung von Herrn Alscher. Wer einen Titel gedreht haben möchte, möge seine Kamera mit Kunstlichtfilm mitbringen, Nahlinse bis ca. 50 cm erforderlich. Am letzten Klubabend konnten 19 Gäste begrüßt werden. Wir bitten auch diesmal um zahlreiche Beteiligung.

Bekanntmachung

Die in Landeck befindlichen Dienststellen des Finanzamtes Landeck bleiben am

28., 29., und 30. November 1966

für den allgemeinen Parteienverkehr geschlossen. Für

dringendste Fälle ist im Amtsgebäude, Landeck, Malserstraße 56 ein Journaldienst eingerichtet.

Der Betrieb wird ab 1. Dezember 1966 in den Amtsräumen im neuen Amtsgebäude Landeck, Innstraße, 11 fortgeführt. Ab diesem Tag ist das Finanzamt Landeck unter der Fernsprechnummer 8 9 1 zu erreichen.

Der Vorstand: Ob.-Fin.-Rat Dr. Jaud

EINLADUNG

zum Landw. Kammertag in Landeck

Tag: Samstag, 3. Dezember 1966. Ort: Landeck, Hotel Sonne. Zeit: 9 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Bezirksobmann Bürgermeister Engelbert Geiger.
 2. Stellungnahme zu grundsätzlichen Agrarfragen des Bezirkes
 3. Tätigkeitsbericht von Landw.-Inspektor Franz Huter
 4. Kurzreferat Forstrat Dipl. Ing. Kössler: „Regulierung und Agrargemeinschaften im Bezirk Landeck“
 5. Referat von Kammeramtsdirektor Ing. Dr. Alois Frantl: „Die Landwirtschaft im Berggebiet - ihre Aufgabe in einer modernen Wirtschaft und Gesellschaft.“
 6. Freie Aussprache, Vorschläge und Beschlüsse
 7. Ansprachen der Gäste
 8. Schlußwort von Herrn Präsident ORR. Muigg
 9. Die Abwicklungsfolge wird musikalisch umrahmt.
- Ende ca. 13 Uhr

Alle Bauern und Jungbauern, besonders die bäuerlichen und genossenschaftlichen Funktionäre, wie Kammervertreter, Ortsbauernobmänner, Jungbauernobmänner sowie die Herren Bürgermeister des Bezirkes werden zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Bezirkssekretär
Insp. Franz Huter e.h.

Kammerobmann
Engelbert Geiger e.h.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Bund Autoschlüssel, 1 Janker, 2 Hüte und mehrere Fundgegenstände, welche in Postomnibussen liegen geblieben sind.

Nikolausbesuch

Der Nikolausbesuch in der Familie ist keine Kinderlüge, sondern steht unter dem Gedanken, daß wir die Hilfsbereitschaft und Güte dieses großen Hl. Bischofs Nikolaus nachahmen sollen. Dieses Fest soll den Kindern zu einem religiösen Erlebnis werden.

Wer einen Nikolausbesuch wünscht, möge sich bis 2. Dez. im Kindergarten Brixnerstraße oder unter Tel. 9522 melden.

... auch nicht vom Fremdenverkehr allein

Für die hauptsächlichen Träger des Fremdenverkehrs in unserm Land gehen die ruhigen Tage der Zwischensaison wieder zu Ende. Ehevor aber die Saison „Josbricht“, möchte vielleicht mancher Wirt inwendig kurz Einkehr halten. Denn der beruflich sehr angespannt lebende Mensch spürt über kurz oder lang vielleicht deutlicher als ein anderer, daß er nicht vom Brot, und das heißt in diesem Fall: nicht vom Fremdenverkehr allein lebt, sondern...

Der Arbeitskreis Fremdenverkehr der Katholischen Aktion Tirol lädt darum die *Hoteliers und Gastwirte und ihre Ehefrauen* herzlich zu einem Tag der Besinnung und des Gesprächs ein. Leiter des Tages ist Msgr. Hans-Joachim Schramm, Innsbruck. Die Themen: „Die Tugend der Gastlichkeit“; „Dienst

am Gast und an den eigenen Kindern“; „Sorge um das Personal“. Die Veranstaltung dieses Besinnungstages erfolgt regional, und zwar: fürs Oberland: Dienstag, 29. 11. 1966, „Kronburg“ über Schönwies.

Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Montag, den 28. November 1966 spricht um 20 Uhr im Pfarrsaal Hochw. Pater Dr. Chrysostomus Niklasch über das Thema: Warum vier Evangelien Jesu? Es ist dies der erste Vortrag einer Reihe von Glaubensvorträgen, die in kurzer Aufeinanderfolge (2. u. 9. Dez.) gehalten werden. Zum Besuch dieser Vortragsreihe — zu der auch freie Aussprachen treten — wird freundlich eingeladen!

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Dienstag, den 29. November, Lichtbildvortrag von Kurt Mimmler:

Menschen in Paris

Eine Tonbildschau, die Paris und seine Menschen abseits der Prunkavenuen und weiten Häuserfronten zeigt — in Bildern, wie sie noch kein „Lichtbildvortrag“ gebracht hat.

Kurt Mimmler, der junge Lichtbildner, hat mit seiner Photographie neue Wege der Technik gefunden, die das Absonderliche und Einmalige der Pariser Menschen noch besonders deutlich werden läßt.

Diese Tonbildschau ist nur für ein reifes Publikum geeignet.

Arbeiterkammer, großer Saal, 1. Stock. Beginn: 20 Uhr. Eintritt: frei!

Promotion

Am Samstag, den 26. November promoviert der Sohn des verstorbenen Bezirkshauptmannes von Landeck, Otmar Koler, an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck zum Doktor beider Rechte. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Erfolg!

Hohes Alter

In Landeck, Perfuhsberg 1, feiert am 25. November Herr Josef Grießer seinen 81. und am 1. Dezember Herr Nikolaus Guem aus Landeck, Römerstraße 3, seinen 86. Geburtstag. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 27. November 1966, um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. 11.: 1. Adventsonntag — 6.30 Uhr Rorate für die Männer; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt nach Meinung; 11 Uhr Messe für Franziska Schmidbauer; 19.30 Uhr Messe für Josef Schroll.

Montag, 28. 11.: nach dem 1. Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Johann Grießer; 7.10 Uhr Jahresmesse für Eduard und Johanna Fink und Jahresmesse für Josef Zangerl; 19.30 Uhr Adventrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 29. 11.: nach dem 1. Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Georg Pöll und Messe für Maria und Josefa Kneringer; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Kathi Traxl und Jahresmesse für Hugo Sieß.

Mittwoch, 30. 11.: hl. Andreas — 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Schneider und Jahresmesse für Josef Gapp; 7.10 Uhr Messe für Verstorbene der Familien Staggl-Walch und Jahresmesse für Josefa Sailer.

Donnerstag, 1. 12.: nach dem 1. Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Theres, Johann und Hans Hofer und Messe für Othmar Müller; 7.10 Uhr Jahresmesse für LORR. Dr. Friedrich Koler und Jahresmesse für Alois und Kreszenz Patsch; 19.30 Uhr Hl. Stunde — Beichtgelegenheit.

Freitag, 2. 12.: Herz-Jesu-Freitag — Pfarrkaritasopfer —

6 Uhr Rorate für Johanna Spiß und Messe für Verstorbene der Familie Ehrenreich Greuter; 7 Uhr Segenmesse um den Frieden; 19.30 Uhr Jugendmesse für Karl Singer.

Samstag, 3. 12.: hl. Franz Xaver — Priestersamstag — 6 Uhr Rorate für Franz Jung und Messe für Barbara Fritz; 7 Uhr Messe für verstorbene Schwester und Messe für Rudolf Kurz; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Adventrosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 27. 11.: 1. Adventsonntag — 6.30 Uhr Rorate für Alois und Wilhelm Stocker; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe für Rosa Kirschner; 19.30 Uhr Messe für Josef Stubenböck.

Montag, 28. 11.: 6 Uhr Rorate für besonderes Anliegen; 7.15 Uhr Messe für Anna Trafojer und Familien Penkmann-Plattner; 8 Uhr 1. Jahrtag für Josef Schimpföbl.

Dienstag, 29. 11.: 6 Uhr Rorate für Georg Pöll; 7.15 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn und Familie Senn; 8 Uhr Jahrtag für Engelbert Eberle.

Mittwoch, 30. 11.: 6 Uhr Rorate für Josef Öttl; 7.15 Uhr Messe für Franz Schimpföbl und für Alois und Philom. Murr; 8 Uhr Messe für Familie Stark.

Donnerstag, 1. 12.: 6 Uhr Rorate für Jörg Schranz; 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Bauer und für Elfriede Huber; 8 Uhr Frauenmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Hl. Stunde.

Freitag, 2. 12.: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Rorate für Barbara Klingler; 7 Uhr Messe für den Frieden und für Sebastian Moser; 8 Uhr Messe für Franz Gfall; 19.30 Uhr Jugendmesse.

Samstag, 3. 12.: Herz Mariä — 6 Uhr Rorate nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Fachring

diese Woche:

IFA-Südfrüchte-Sonderangebot
für die Weihnachtsbäckerei

Manner-Schokolade	1 Tafel, 400 gr nur	9.90
Backoblaten, weiß	1 Zehnerpackung nur	6.20
Sultaninen, Candida 4	1 kg nur	12.50
Kerasunda-Haselnüsse	1/4 kg nur	9.90
Calamata-Kranzfeigen	1 kg nur	7.90
Aranzini, geschnitten	1/4 kg nur	5.30
Kokosraspel	1/2 kg nur	6.90

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 27. 11.: 1. Adventssonntag ' 7 Uhr Messe für Anton Schütz; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Konrad Ebner.

Montag, 28. 11.: 6.30 Uhr Rorate für verstorbene Eltern Strolz.

Dienstag, 29. 11.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Franz Schwarz.

Mittwoch, 30. 11.: Fest des hl. Apostels Andreas — 6.45 Uhr Messe für Heinrich und Marianne Carnot.

Donnerstag, 1. 12., 6.30 Uhr Rorate für Paul Köll.

Freitag, 2. 12.: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Friedensmesse der Frauen.

Samstag, 3. 12.: 6.30 Uhr Rorate für die Armen Seelen; 19.30 Uhr Adventandacht.

Arztl. Dienst: 27. 11. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezioky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 28. 11., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

27. 11.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsersstr. 74 Tel. 354

Lokal

mit Auslage zu vermieten.

Landeck, Marktplatz 4

Öffentlicher Dank

Anlässlich des Brandes am Freitag, den 18. November 1966, möchten wir für die Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft, besonders Herrn Bürgermeister Anton Braun, dem Bundesheer, Herrn Walter Jörg, Frau Massimo geb. Thöni sowie allen anderen Helfern ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Ganz besonderen Dank sprechen wir hiermit der Freiwilligen Feuerwehr Landeck für ihr rasches und tatkräftiges Eingreifen aus.

**Fam. Thomas Philippitsch
 Geschwister Keck
 Landeck - Tirol**

K
O
N
D
I
T
O
R
E
I

Unser orig.

Dresdner-Christstollen

— für viele bereits ein Qualitätsbegriff — wollen Sie bitte ehestens vorbestellen.

C A F É

MAYER

Landeck - Ruf 374

Gott der Herr hat heute meinen lieben Gatten, unseren stets treubesorgten Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwiegervater und Onkel, Herrn

STEFAN LAMI

Autounternehmer

unerwartet schnell, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 77 Jahren in den ewigen Frieden abberufen.

Sein Leben war erfüllt mit Arbeit, Sorge und Liebe für seine große Familie.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. November 1966, um 8 Uhr von der städtischen Leichenkapelle aus mit Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Landeck und anschließender Grabeinsegnung statt.

Landeck, St. Anton, Silz, Zams, Bátorkeszi, am 23. November 1966

Ergeben in Gottes Willen:

Antonia geb. Gurschler

Gattin

Martha, Richard, Stefan, Anni, Heinrich

Kinder

Wilhelm Tannheimer, Hans Flatschacher

Schwiegersöhne

Julie, Friedl, Monika

Schwiegertöchter

Renate, Ilse, Bruno, Erika, Richard, Evi, Ulrike, Josefine, Irene, Peter, Stefan, Hansjörg, Benno, Marlis, Stefan

Enkelkinder

Oskar

Urenkel

Eva Péli

Schwester

Im Namen aller übrigen Verwandten.

Der Seelenrosenkrantz wird um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck gebetet.

Volkshochschule Landeck

Am Mittwoch, den 7. Dezember um 20 Uhr findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums der Vortrag von

Gerhart Engelbrecht

über

Die Tournee des Vogelweiderchores nach Frankreich statt.

Vom 1. Mai bis 17. Mai 1966 unternahmen 48 Mitglieder des Kammerchors Walter von der Vogelweide eine Autobusfahrt von 3500 km, um in Frankreich dreizehn Konzerte und Bandaufnahmen zu singen.

Freiburg im Breisgau, die Partnerschaftsstadt Innsbrucks, war die erste Station. Von dort fuhr der Chor über Straßburg, Reims und Paris in den Westen Frankreichs (Angers, Rennes, Poitiers), den alten Pilgerwegen mit ihren herrlichen romanischen und gotischen Kathedralen entlang.

Anhand von mehr als

200 Farblichtbildern

und

Originaltonbändern

der Konzerte in Frankreich berichtet der Obmann des Chores über diese Reise, die in ihrem Aufbau und in ihrer Durchführung eine einzigartige Verbindung von Konzerttournee und Kunstfahrt war.

Dem Männergesangverein, den Kirchenchören, allen Musik- und Kunstfreunden wird der Vortrag besonders empfohlen. Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler und Soldaten S 5.—) bei der Buchhandlung Grisse- mann zu besorgen.

Gemeindeamt Zams

K u n d m a c h u n g

betreffend die Anmeldung der Weihnachtsbäume.

Die Anmeldungen zum Bezuge von Weihnachtsbäumen werden bis 15. Dezember 1966 beim Gemeindeamt entgegen- genommen. Bis 10. Dezember 1966 werden desgleichen die Anmeldungen zum Bezuge von künstlichen Christbäumen in Vormerkung genommen.

Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die selbständige Beschaffung von Weihnachtsbäumen ausnahmslos verboten ist. Zuwiderhandelnde haben im Betretungsfalle die Anzeige zu gewärtigen.

Die Ausgabe der Weihnachtsbäume erfolgt am Donnerstag, den 22. Dezember 1966, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, im Gemeindestadel. Die für die künstlichen Christbäume erforderlichen Naturzweige (Äste) werden am 23. Dezember, in der Zeit vom 8 bis 10 Uhr vormittags im Gemeindestadel ausgegeben.

Im übrigen wird auf die an der Amtstafel kundgemachte Verfügung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Christbäumen, hingewiesen.

Der Bürgermeister: W. Fraidl

Landwirtschaftl. Bezirksgenossenschaft

Jahreshauptversammlung

In Anwesenheit des Landeshauptmannes OR. Wallnöfer, des Bezirkshauptmannes Hofrat DDr. Lunger, des Landtags- abgeordneten Draxl und des Bezirksobmannes Geiger, OR. Schuler und mehrerer Genossenschaftsfreunde aus Imst und Innsbruck eröffnete Bezirksobmann Franz Huter die 22. Voll- versammlung, die von landwirtschaftlichen Mitgliedern aller Gemeinden und Fraktionen sehr gut besucht war.

In den Berichten wurde aufgezeigt, daß die Genossenschaft 2530 Mitglieder hat, und daß der Warenumsatz die 24-Mil- lionen-Grenze im Jahre 1965 nahezu erreichte.

Die Genossenschaft selbst befaßt sich fast ausschließlich mit der Lieferung von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Der Warenabsatz liegt in Händen einiger Spezialgenossenschaften, die auf Bezirks- und Landesebene errichtet wurden. Interessant ist auch die Feststellung, daß diese landwirtschaftliche Genos- senschaft steuerlich gleich belastet ist wie ähnliche Betriebe in Privathand. Daß solche Genossenschaften keine autoritäre Einrichtung sind, wird dadurch bewiesen, daß in dieser Voll- versammlung Satzungen beschlossen wurden, wonach für je 25 Mitglieder Vertreter aus den Ortsbauernschaften für die Ge- neralversammlung zu entsenden sind. Diese Vertreter werden bei Ortsversammlungen gewählt, wobei Funktionäre der Be- zirksgenossenschaft bei diesen Versammlungen anwesend sein sollen.

Weiters ist aus dem Geschäftsbericht zu entnehmen, daß das Maschinenkapital der Bauern des Bezirkes höher liegt als das Viehkapital, das heißt, daß der gesamte Rindviehbestand des Bezirkes nicht ausreichen würde, um die bereits investierten Maschinen zu kaufen. Dies hänge mit der Struktur und dem bergigen Charakter der Gegend zusammen. Der Bezirk Landeck ist daher ein sehr starker Industriekonsument, und die Ge- nossenschaft selbst ist bestrebt, den Mitgliedern auf billigstem Wege ihre Bedarfsartikel zu beschaffen und insbesondere auf dem Maschinensektor die Maschinenreparatur und -pflege zu weit verbilligten Preisen abzunehmen.

Landeshauptmann OR. Wallnöfer zeigte in seinem glänzen- den Referat die Entwicklung der bäuerlichen Organisationen im Laufe der letzten 50 Jahre auf, wobei er besonders hervor- hob, daß die landwirtschaftlichen Organisationen, insbesondere die Genossenschaften, sich in moderner Form der allgemenen wirtschaftlichen Entwicklung anpassen, und daß diese ein we- sentlicher Bestandteil der gesamten Wirtschaft sind. Der Bau- ernstand als solcher ist ein wichtiger Faktor, nicht nur als Produzent von Lebensgütern, sondern auch als Verbraucher der verschiedensten Erzeugnisse. Die Landwirtschaft und die bäuerlichen Organisationen müssen daher gleich eingestuft werden wie ähnliche Einrichtungen anderer Sparten und Wirt- schaftszweige.

In den Ansprachen der Gäste wurde besonders hervor- gehoben, daß die Genossenschaft gut geführt ist und den Wünschen der Mitglieder weitgehendst entgegenkommt.

Neue Leichenhalle in St. Jakob am Arlberg

Im spätherbstlichen Licht, die Gipfel rundum schon vom Schnee bedeckt, lag St. Jakob, das Dorf auf der Sonnenseite des obersten Stanzertales, feundlich da, als man sich am letzten Sonntag zur Einweihung der neuen Leichenkapelle traf. Durch die geschmackvolle künstlerische Gestaltung derselben hat die St.-Jakober Pfarrkirche, ein Juwel unter den Gotteshäusern des Oberlandes, eine große Bereicherung erfahren. Der Ge- meinderat und Bürgermeister O. Sailer in St. Anton (St. Ja- kob bildet bekanntlich mit diesem Ort eine Gemeinde) haben das Werk von vornherein fördern helfen, im Bewußtsein, daß mit ihm auch eine kulturelle Bereicherung des Gemeinde- gebietes verbunden sein kann. Pfarrer Moser konnte dann auch beim festlichen Gottesdienst, der der Einweihung vor- ausging, den Dank seiner Pfarre für das Gelingen zahlreichen Förderern und den gestaltenden Künstlern übermitteln.

Die Kapelle ist links beim Eingang zur Kirche angefügt. Helles Licht fällt von den farbigen Glasfenstern herein, die symbolisch mit dem dahinsteuernenden Lebensschiff das Wer- den und Vergehen des Menschen andeuten. Der heimische Künstler Herbert Rieger, Steinach am Brenner, hat hier etwas Sinnfälliges mit eigenwilliger Künstlerhand geschaffen, wie er auch dem ganzen Raum eine weihevoll Note gab durch seine an der Stirnfront der Kapelle aufscheinenden Mosaiken, die den Tod unseres Herrn am Kreuz, Jesus den Weltenrichter auf

Brennt hot's

's Spatzli in d'r Laita hockt,
 schaut auf 's Stadtli ocha.
 So viel Rouch leit dunta heind
 wia a schworza Blocha.
 Und es kimmt olli nou mia,
 siechsch schua 's Fuir aubrenna,
 d' Auto sausa hin und hea
 d' Leit im Stadtla renna.
 Mei! Dös ischt a groaßer Brond,
 dös sein beasa Gschichta,
 do weard inser Fuirwehr woll
 gor it viel d'rrihta!
 Und iatz geat gor nou d'r Wind,
 's Fuir hot sein Launa. —
 Wia d'r Spotz ins Stadtli kimmt,
 muaß er wirkli stauna.
 Siechsch jo kaum wo's brunna hot,
 siechsch kuan Trümmerhaufa,
 olla Gschäftsleit umadam
 können wieder schnaufa.
 Spotz hot denkt: 's Haus ischt verbrennt
 und d' holb Spanglergossa,
 jo, auf inser Fuirwehr
 konnscht di holt verlossa.
 Hot er gösöt,

d'r Perfluxer Spotz.

dem Thron und die Auferstehung darstellen. Die Maurerarbeiten wurden von der Firma Wucherer in Landeck, die kunstgeschmiedeten großen Leuchter von Alfred Ruetz in Grins, die Kranzhängen vom Schmied Lukas Falch in Flirsch, die feingelungenen Tischlerarbeiten von Otto Kolb in Pians geschaffen.

Friede und Stille umgeben die Stätte, mit Kirche und idyllischem St.-Jakober Bergfriedhof eine harmonische Einheit bildend, zur Besinnung mahnend und verbunden auch mit dem Gedanken an die St.-Jakober, für die seitlich beim Eingang zur Kapelle mit dem großen geschnitzten Christus ein Ehrenmal für ihren Heldentod im zweiten Weltkrieg geschaffen wurde.

Die Musikkapelle St. Jakob umrahmte die Feier mit ihren Darbietungen, im Gasthof Löwen traf sich die Festesgemeinde anschließend zu einem Zusammensein, das Vizebürgermeister Karl Tschol zu einer Begrüßung und Übermittlung des Dankes der Gemeinde an alle Mitwirkenden benützte.

ASV Landeck - SV Arzl im Pitztal 1:1

Zu einer gerechten und durchaus dem Spielverlauf entsprechenden Punkteteilung kam es bei der Begegnung der beiden Tabellenletzten. Der ASV begann das Spiel überlegen und befand sich die ersten dreißig Minuten drückend im Angriff. In der 4. Minute fiel durch Peter Markart der Führungstreffer, dem schon einige gefährliche Angriffe vorausgegangen waren. In der 20. Spielminute mußte Trenker infolge einer Schlüsselbeinverletzung ausscheiden, so daß der ASV nur mehr mit zehn Mann agierte. Erst in der 44. Minute kamen die Arzler bei ihrem ersten gefährlichen Angriff zum Ausgleich.

Die zweite Hälfte stand eigentlich mehr im Zeichen der Gäste, doch machte Torhüter Kopp etliche Torchancen zunichte. Kurz vor Spielende konnte Senn durch Handspiel noch auf der Torlinie retten, der Schiedsrichter entschied richtig

auf Elfmeter. Der Linksverbinder der Arzler hätte damit die Entscheidung herbeiführen können, doch war er offensichtlich zu nervös, wollte auf Nummer sicher gehen und schoß weit über das Tor. Jedenfalls genügt dem ASV Landeck dieser eine Punkt, um in der Tabelle auf den 9. Platz aufzurücken. In Anbetracht diverser Umstände (schließlich nimmt diese Mannschaft ohne jede Vorbereitung heuer erstmals an der Meisterschaft teil) scheint uns dies doch ein kleiner bescheidener Erfolg zu sein.

Im Schülerspiel gewann der ASV Landeck gegen den SV Arzl mit 3:0 Toren, wobei sich folgende Spieler mit je einem Tor auszeichneten:

Schweißgut Reinhard, Flatschacher Stefan und Buttinger Bruno.

Schlagerspiel im Sportkegeln

Wie schon in der Nr. 47 unseres Blattes angekündigt wurde, steht an diesem Wochenende mit der Meisterschaftsbegegnung Landeck I gegen Landeck Perjen am 25. November 1966 um 18 Uhr im Hotel Sonne ein wichtiges Treffen auf dem Programm.

Dieses Lokalschlagerspiel wird einen äußerst interessanten und spannenden Verlauf nehmen. Geht es doch bei den Perjenern den 2. Tabellenplatz erfolgreich zu verteidigen, andererseits um den Anschluß an den Spitzenreiter St. Anton nicht zu verlieren.

Die übrigen Resultate der Vorwoche:

St. Anton—Landeck II 20:2, KK Landeck—Telfs 20:2, Landeck I—Wängle 20:2, Sölden—Imst 13:9.

Tabelle des Oberlandes:

St. Anton 6 Spiele 107 Punkte; KK Landeck 6 Spiele 92 Punkte; Landeck I 5 Spiele 75 Punkte; Imst 6 Spiele 71 Punkte; Sölden 5 Spiele 68 Punkte; Telfs 6 Spiele 34 Punkte; Landeck II 6 Spiele 31 Punkte; Wängle 6 Spiele 28 Punkte.

Ferner spielen noch an diesem Wochenende: Am 26. November 1966 in Sölden 17 Uhr Sölden—St. Anton, am 27. November um 9 Uhr im Hotel Sonne Landeck II—Imst. Gemeindeamt Zams

Tischtennis

Wir machen alle Interessenten darauf aufmerksam, daß der Trainingsbetrieb in der Turnhalle der Volksschule Angedair am Mittwoch, den 30. November 1966 um 19 Uhr beginnt. Als Trainingstage sind der Mittwoch und Freitag vorgesehen, und zwar jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr. Für die Jugend steht außerdem der Samstag zur Verfügung (Beginn 15 Uhr). Trainer, Tische, Geräte usw. stehen zur Verfügung und warten auf zahlreiches Publikum.

Skiklub Landeck - Nikolokränzchen

Am Samstag, den 26. November, 19.30 Uhr im Hotel „Sonne“, Landeck. Mitglieder, deren Angehörige und von ihnen eingeführte Gäste sind herzlich willkommen. Austauschpakete im Werte von S 20.—.

Generalversammlung des Skiklub Landeck

Mittwoch, den 30. November 1966, 20 Uhr, im Hotel Schwarzer Adler, Landeck. Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Verlesung der Niederschrift über die letztjährige Jahreshauptversammlung
3. Berichte: a) des Obmannes, b) des Kassiers, c) des Hüttenwartes, d) der Sport-, Jugend- und Schülerwarte, e) des Tourenwartes
4. Ehrungen
5. Neuwahl des Ausschusses
6. Allfälliges.

Schafe gegen Heu

zu tauschen. Landeck, Herzog-Friedrichstr. 11

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Immer mehr gefragt

Sitz - Form - Eleganz

Keilhosen - Stubenböck

S 480.- S 680.- S 880.-

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschleißt es die Bruchpforte (Pat. in Deutschland, Schweiz, Österreich). Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Alleinverkauf: **Bandagen-LIKAR Salzburg, Schranngasse 6/1**

Informieren Sie sich - mit ärztlicher Verschreibung - am:

Mi. 30. 11. Landeck 8.00 - 11.00 Gasth. Schwarzer Adler

Büroarbeit

als Nebenbeschäftigung gesucht.

Adresse in der Verwaltung

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Heimganges unseres lieben guten Vaters

Albert Zangerl

möchten wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott sagen.

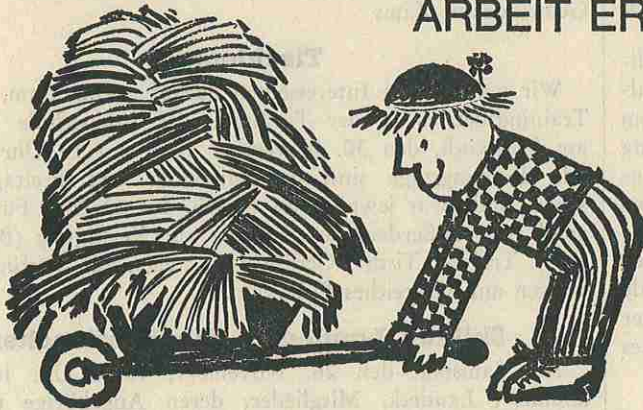
Vor allem danken wir den Ärzten, dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, besonders der Ehrw. Schwester Landolina für ihre aufopfernde, liebevolle Betreuung, der Hochw. Geistlichkeit, der Musikkapelle und der Freiw. Feuerwehr.

Für die zahlreiche Beteiligung an den See- lenrosenkränzen und an der Beerdigung, sowie für die zahlreichen Meßspenden ein herzliches „Vergelts Gott“.

Zams, November 1966.

Familie Zangerl

SCHON JETZT SOLLTE DIE NEUE MASCHINE DIE SCHWERE ARBEIT ERLEICHTERN



Vielleicht wäre gerade jetzt der Traktor oder die Mähmaschine eine notwendige Hilfe bei der Bestellung Ihrer Felder. Wenden Sie sich an die WIEN-KREDIT-TEILZAHLUNGSBANK, wenn Ihnen die Anschaffung Sorgen bereitet. Die WIEN-KREDIT-TEILZAHLUNGSBANK finanziert den Ankauf von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Fahrzeugen.

Auskunft und Krediteinreichung:

**WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK**
GESELLSCHAFT M. B. H. 1015 WIEN · OPERNGASSE 6 ☎ 62 65 05



6901 BREGENZ
Anton Schneiderstraße 2
☎ 29 39

8600 BRUCK/MUR
Postwiese 2
☎ 51 2 30

7000 EISENSTADT
Permaystraße 14
☎ 23 30

8011 GRAZ
Hamerlinggasse 8
☎ 71 4 47

6020 INNSBRUCK
Sparkassendurchgang 2
☎ 21 1 94

9021 KLAGENFURT
Burggasse 15
☎ 70 3 26

3500 KREMS
Bahnhofplatz 11
☎ 34 10

4021 LINZ
Humboldtstraße 9
☎ 22 5 34

5020 SALZBURG
Schwarzstraße 21
☎ 73 1 97

3100 ST. PÖLTEN
Parkpromenade 2
☎ 30 06

9800 SPITTAL/DRAU
Bahnhofstraße 2
☎ 26 30

8950 STAINACH
Hauptplatz 259
☎ 645

4400 STEYR
Grünmarkt 24
☎ 34 83

4601 WELS
Ringstraße 5
☎ 62 71

2700 WR. NEUSTADT
Hauptplatz 19
☎ 37 10

Hausmodell-Ausstellung

PFUNDS Samstag, den 26. November und
Sonntag, den 27. November, 10-20 Uhr
Gasthof „Zum Mohren“

Nächste Beratungsstelle: A. Costa, Landeck, Urlichstraße 40
Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten sie kostenlos eine Farbzeitschrift und
ausführliche Prospekte über das steuerbegünstigte Bausparen.
Ab 1. Jänner 1967 erhöhte Steuerbegünstigung!

Eintritt frei!

BAUSPARKASSE

Wüstenrot



Salzburg, Auerspergstr. 7, Tel. 72381

Notariat Landeck sucht perfekte

Schreibkraft. Vorstellung jeweils Montag bis Mittwoch erbeten.

SOLIDA

Berufsbekleidung in Stadt und Land -
wohlbekannt - erhalten Sie im



Wir liefern für Sie:

**Alle Dachziegel, Wienerberger,
Mayr-Platten, Zementplatten**
zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

Ihr schönstes und billigstes Weihnachtsgeschenk - ein Mietgerät!

Ab S 60.— stellen wir Ihnen frei ins Haus: ZZ-Nähmaschinen, Fernseher, Waschvollautomaten. Nur fabriksneue Geräte. Kein Risiko, **kein Kaufzwang**, gratis Kundendienst; Garantie. Bei späterem Kauf volle Anrechnung der Mieten und günstige Zahlungsbedingungen. Rufen Sie Innsbruck 05222/20889 oder informieren Sie sich bei Firma „Maschinenvermietung Innsbruck“ Anichstraße 40, Parterre.

**Schöner wohnen -
neue Vorhänge**

fix und fertig ins Haus

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck

Verkäuferin

oder VERKÄUFER der Textilbranche,
erste verlässliche Kraft, bei gutem Gehalt
und Umsatzbeteiligung für Geschäftsführung
in Landeck gesucht.

Brandmayr, Innsbruck Tel. 05222/28346

HOBELWARE

FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Frau

für Pflege einer
Toilettenanlage,
6 Stunden täglich
**bei Spitzen-
verdienst
gesucht.**

Schindlerseilbahn

St. Anton a. A.

Der 3. Jahrgottesdienst für
Karl Probst

findet am 27. November 1966 um 8.30 Uhr
in der Pfarrkirche Landeck statt.

Dora Probst und Kinder

WAS DU HEUTE KANNST BESORGEN,

das verschlebe nicht auf die WEIHNACHTSWOCHEN!

1. Jetzt haben Sie die größte Auswahl
2. Sie können in aller Ruhe wählen und probieren
3. **Vorgewählte Geschenke werden reserviert.**

Das ist ein Vorteil für Sie und unsere Empfehlung.



Die Geschenke werden festlich verpackt!

Suche für sofort **Verkäuferin**
(Anlernkraft) **Lehrmädchen**
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

Hausanteil in Landeck-Perjen mit
freier Wohnung und großem Geschäftslokal und
Magazin zu verpachten oder zu verkaufen.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**Herren
Bekleidung** Große Auswahl an Schihosen
in Elastik und Lycra lagernd.
Schihosen nach Maß f. Damen
und Herren in verschiedenen
Preislagen.

Bombardelli



Cronometer Constellation — eine Meisterleistung Schweizer Uhrmacherkunst

Omega Constellation mit Datum, automa-
tisch, wasserdicht, antimagnetisch und
stoßgesichert

Edelstahl	S 2700.-
detto, 14 Kt. Goldkappe	S 3400.-
detto, 14 Kt. Gold	S 6000.-

Andere Omega Herrenmodelle,

Edelstahl	ab S 900.-
Damenmodelle, Edelstahl	ab S 1100.-
Omega Automatic, Stahl	S 1400.-
Omega Automatic, Kalender	S 1760.-

uhren
winkler

ACHTUNG!

der **GASTSPIEL**
ORIG. OBERKRAINER

mit neuem Programm am **Samstag, den 3. Dezember 1966 um 14 Uhr** (nachmittags!) in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck. Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann.

KARTEN SICHERN!

KARTEN SICHERN!

Es spricht sich herum, bei

Keilhosen - Stubentöck

Landeck, Malsersstraße 29/II

gibt es schöne, erstklassige Anzug-, Mantel- und Kostüme sowie viele Rockreste zu enorm gesenkten Preisen.

Wegen Umbau **Lärchenhaustür**

zu verkaufen. Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

Nun rentiert sich ein

Bauknecht-Ölofen

ganz besonders, da das Heizöl um —.80 S. p. l billiger geworden ist. Besichtigen Sie meine Auswahl, ehe Sie einen anderen Ofen kaufen.

Radio Fimberger

Großhandel

- Matratzen
- Betten
- Decken
- Hotelwäsche
- Teppiche
- Vorhänge

Lieferung frei Haus!
Verlangen Sie
Vertreterbesuch!

Betten-Fesjak



FERIEN IN DER HÖLLE

Gefahren und Abenteuer. Mit: Elina Labourdette und Michel Subor. Das Schicksal von Anfre und Chaterine.

Freitag, 25. November

19.45 Uhr

Jv.

DER ZUG

Unter strenger Geheimhaltung durchgeführt, der größte Kunstraub aller Zeiten. Mit: Burt Lancaster, Jeanne Moreau, Michel Simon, Suzanne Flon, Wolfgang Preiss u. a. Längere Spielzeit und S 2.- erhöhte Eintrittspreise.

Prädikat „sehenswert“

Samstag, 26. November

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

Sonntag, 27. Nov.

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 28. November

19.45 Uhr

Bettgelächter

Ein Lustspiel mit dem berühmten Komiker Norman Wisdom, Edward Chapman, Jeanette Sterke, Jerry Desmond u. a.

Dienstag, 29. November

19.45 Uhr

14 J.

Die erbarmungslosen zwei

Schulkinder als Geiseln von Verbrechern. Mit: Lee J. Cobb, C. Scott, Royal Dano, Anne Meacham, Pippa Scott u. a.

Mittwoch, 30. November

19.45 Uhr

Jv.

Das Haus des Grauens

Geschichte eines Wiedererstandenen. Mit: Janette Scott, Oliver Reed, Alexander Davion, Liliane Brousse u. a.

Donnerstag, 1. Dezember

19.45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 2. Dezember

16 J.

Samson und die weißen Sklavinnen

Zeit der langen Abende!

Zeit fürs Hobby, Zeit fürs Blitzen. In geselliger Runde zu Hause, im Kreis der Familie. Überall finden sich herrliche Motive. Mit einer „schußbereiten“ Kamera sind Sie immer im Bilde.

Achtung! Neue Bilder- sowie Rahmenleisten sind soeben eingetroffen. Bestimmt ist auch für Sie das passende Geschenk dabei. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich



IHR Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

Arbeitsamt Landeck, Telefon 2 1 7

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

...gut, besser,

A & O

Vom 25. Nov. bis 1. Dez. 1966:

BEUSDORF SCHOKOLADE

Milch und Milch-Haselnuß 3 TAFELN

10.-

MANNER NEAPOLITANER

weltbekannte Wiener Qualität! 4 PAKETE

9.⁸⁰

MANNER PFEFFERNUSSE

einmalig gut! 200-g-Säckchen

5.²⁰

SPEZIAL SCHOKO-DRAGEES

besonders fein gemischt! 200 g

7.-

GRIECH. LAYER^S FEIGEN

vollreif und saftig! 2 PAKETE à ca. 170 g

3.⁸⁰

KALTERER SEE

Südtiroler Rotwein 1 Liter

19.-



...außerdem noch:
3% A&O-RABATT!

— die Markenware des Monats!

Tüchtige

Schneiderin

zum sofortigen Eintritt gesucht!

Haus der Mode

Bilgeri KG.

6500 Landeck,
Malserstr. 43-45,
Telefon 05442/307

Wer Geld und Zeit sparen will . . .

bringt seine gesamte Winterkleidung Schihosen - Anoraks - Sportpullover - Mäntel - Kostüme - Kleider - Wollmützen usw. jetzt zur Reinigung **4 kg nur S 60.-** im

NORGE-Zentrum Chemische Reinigung
Landeck, Malserstraße 68 - Telefon 9524

Junge Burschen

für Skiliftbedienung und Pistendienst **gesucht.**

Schindlerseilbahn

St. Anton am Arlberg

Kombinanzgabe

ist nicht nur eine Stärke berühmter Detektive (z. B. Sherlock Holmes', Nero Wolfes, Maigrets), sondern auch guter Ingenieure der Elektrizitätswirtschaft (Namen wollen wir hier nicht nennen).

Eine Spitzenleistung energiewirtschaftlicher Kombination

sind die Anlagen der Vorarlberger Illwerke. Nicht nur, daß die Abflüsse der Alpengletscher in mehreren Stufen „abgearbeitet“, also mehrfach genutzt werden; — Dampfkraftwerke des Ruhrgebietes liefern Überschußstrom nach Vorarlberg, um das bereits „abgearbeitete“ Illwasser hochzupumpen und neuerlich zur Erzeugung wertvoller Spitzenenergie zu verwenden.

Kombinieren Sie bitte:

Die erste Turbine der Vorarlberger Illwerke wurde 1930 in Betrieb genommen. Stufenweise hat sich daraus die „Werksguppe Obere Ill-Lünersee“ entwickelt, die heute eine der leistungsstärksten Kraftwerkskombinate in den Alpen ist. Der Ausbau aber geht weiter! Eine Milliarde Schilling haben die Vorarlberger Illwerke seit 1960 in den Bau eines neuen Speichers investiert; das Kopswerk wird nach seiner Fertigstellung die Turbinenleistung der Kraftwerksgruppe von 623.000 Kilowatt auf 855.000 Kilowatt erhöhen.

Kommissar Maigret würde (während er sich einen Calvados einschenkt) zu seiner Frau sagen: „Dort unsere Ersparnisse anzulegen, schiene mir eine sichere Angelegenheit . . .“

6%

ILLWERKE-ANLEIHE

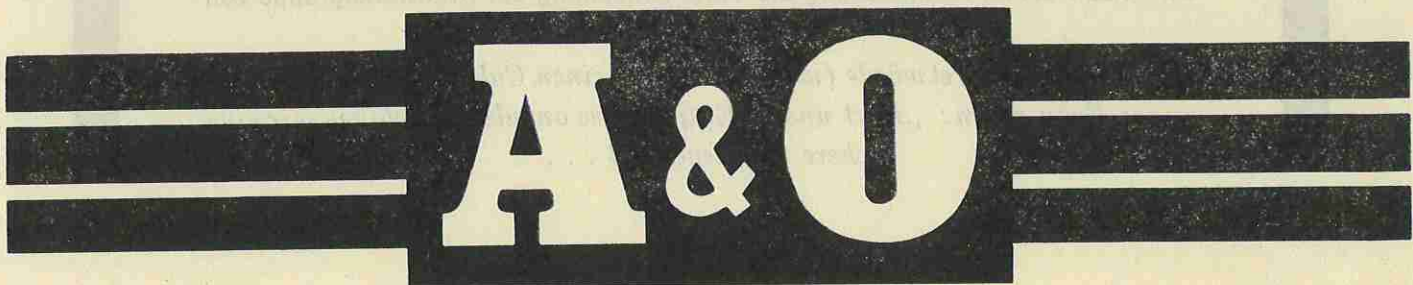
1966

28. November bis 5. Dezember
Hypothekarisch gesichert — steuerbegünstigt.

Zumtobel Kaffee ein köstlicher Kaffee für festliche Stunden



Geschenkdose und 400 Gr. Gelbe Mischung **49.50**



für die Weihnachtsbäckerei

HASELNUSS-KERNE
MANDELN
KOKOSRASPEL
SULTANINEN

$\frac{1}{2}$ kg	19.50
200 gr	10.50
400 gr	5.70
1 kg	12.50

alles aus neuer Ernte!

